

Stark durch Ehrenamt Stärker im Beruf

Die Jugendleiter|in card
als Qualifizierungsnachweis





Christina Kampmann, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

» Ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Miteinanders. Es trägt maßgeblich zur Stärkung des Demokratieverständnisses und zur Aneignung von sozialen Kompetenzen bei. Ehrenamtliches Engagement ist gerade für junge Menschen ein wichtiger Teil von Partizipation und Lebensbildung außerhalb von Schule, Ausbildung und Studium. Mit der Juleica würdigen wir das ehrenamtliche Engagement junger Menschen. Gleichzeitig ist sie für ehrenamtlich engagierte junge Menschen ein Nachweis für eine qualitativ hochwertige Ausbildung im Ehrenamt. «



Juleica – Qualifizierung ehrenamtlichen Engagements

Täglich setzen sich junge Menschen ehrenamtlich für Kinder und Jugendliche ein, gestalten ihren Sozialraum und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dieses Engagement lebt auch von der Qualifizierung ihrer Akteure. Die Jugendleiter|in card, kurz Juleica, ist ein wichtiger Bestandteil der Qualifizierung ehrenamtlichen Engagements in der Kinder- und Jugendarbeit. Sie ist ein bundesweit einheitlicher, amtlicher Ausweis für regelmäßige ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit und dokumentiert die Qualifizierung des Inhabers/der Inhaberin in diesem Bereich. Voraussetzung für die Ausstellung einer Juleica ist eine umfassende Schulung und die Absolvierung eines Erste-Hilfe-Kurses.



Juleica qualifiziert

Ehrenamtlich Engagierte in der Kinder- und Jugendarbeit übernehmen freiwillig Verantwortung und setzen sich für andere ein. Die Juleica unterstützt dieses ehrenamtliche Engagement. Bei der Juleica-Schulung und dem dazugehörigen Erste-Hilfe-Kurs erhalten Jugendgruppenleiterinnen und Jugendgruppenleiter die fachspezifischen Kenntnisse, die sie für ihr ehrenamtliches Engagement benötigen. Die Schulungen orientieren sich an den aktuellen Herausforderungen und Anforderungen der Kinder- und Jugendarbeit. Neben pädagogischen Fragestellungen werden dabei auch Themen wie Kinder- und Jugendschutz, Aufsichtspflicht, Rechts- und Versicherungsfragen, pädagogische Methoden sowie viele weitere Inhalte behandelt und diskutiert.



Juleica unterstützt und stärkt

Die Juleica wird als Qualifizierungsnachweis bundesweit anerkannt und steht für eine hochwertige Ausbildung ehrenamtlich Engagierter in der Kinder- und Jugendarbeit. Mit der Juleica können Jugendgruppenleiterinnen und Jugendgruppenleiter ihre Qualifikation, z.B. gegenüber Behörden oder Eltern der Teilnehmenden, nachweisen. Sie sammeln bei der Juleica-Schulung wertvolle Erfahrungen und Kenntnisse, die zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung und Lebensbildung beitragen. Bei der darauffolgenden Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit werden soziale und fachliche Kompetenzen erworben, die auch im Kontext von Schule, Studium und Beruf sehr wichtig sind.



Juleica unterstützen

Der Wert ehrenamtlicher Tätigkeit ist unermesslich und kann kaum durch Vergünstigungen honoriert werden. Dennoch stellen solche Rabatte eine sehr gute Form der Würdigung und der Anerkennung des Engagements dar. Die Bandbreite der Vergünstigungen, die in Verbindung mit der Juleica gewährt werden, reicht vom kostenlosen Eintritt ins Schwimmbad bis hin zu Ermäßigungen beim Besuch im Freizeitpark.



Unternehmen, Kommunen und andere Institutionen haben vielfältige Möglichkeiten, Vergünstigungen in Zusammenhang mit der Juleica zu gewähren. Möchten auch Sie das ehrenamtliche Engagement von Jugendleiterinnen und Jugendleitern unterstützen? Durch Ermäßigungen, die Ausgabe von Gutscheinen oder Aktionen speziell für Jugendleiterinnen und Jugendleiter, können Sie einen Beitrag zur Anerkennung und gesellschaftlichen Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements leisten. Auch die Gewährung von Sonderurlaub im Rahmen des Sonderurlaubs-gesetzes stellt eine wichtige Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements der Juleica-Inhaber/innen dar und sichert dieses nachhaltig ab.

Der Landesjugendring NRW berät Sie gern bei der Ausgestaltung und unterstützt Sie bei der Bekanntmachung der eingeräumten Vergünstigungen bei seinen Mitgliedsverbänden und Kooperationspartnern.

» *Jugend ist Zukunft. Ihr Engagement zu fördern, ihre Wertorientierung positiv zu unterstützen und ihre soziale Kompetenz zu stärken – dies gehört zu den substanziellen Aufgaben der Jugendverbände in Nordrhein-Westfalen.*

Die Jugendphase ist mehr als nur formale Bildung und Vorbereitung auf das spätere Berufsleben. Junge Menschen brauchen Freiräume, in denen sie sich entfalten und ausprobieren können, in denen sie eine eigenständige Persönlichkeit entwickeln und lernen, eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen. Kinder- und Jugendarbeit bietet genau diese Freiräume: Junge Menschen gestalten hier ihre Freizeit, erlernen Mitbestimmung und Demokratie, übernehmen Verantwortung und eignen sich damit wesentliche soziale Kompetenzen an. Deshalb muss es in einer zukunftsfähigen Gesellschaft bestmögliche Engagement-Formen für Jugendliche und junge Menschen geben.

Als Qualifikationsnachweis und Anerkennung des Engagements für die Jugendarbeit wurde die Jugendleiter/in card (Juleica) eingeführt. Mit dem Besuch der umfangreichen Jugendleiter/innen-Ausbildung und dem damit verbundenen Erwerb der Card erhalten junge Menschen eine sehr gute Basisqualifikation für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit.

Der Erwerb der Juleica und des damit verbundenen ehrenamtlichen Engagements in der Jugendverbandsarbeit fördert die Entwicklung junger Menschen auf vielfältige Art und Weise. Junges Ehrenamt – das bedeutet Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und zu erfahren, dass man etwas erreichen kann.

Die Inhaberinnen und Inhaber der Juleica arbeiten in Jugendverbänden, Jugendringen, Jugendinitiativen, Jugendämtern und in verschiedenen Einrichtungen der Jugendarbeit und leisten jedes Jahr viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Sie führen jährlich Freizeit- und Bildungsmaßnahmen und unzählige Gruppenstunden durch, organisieren Jugend-, Projekt- und Initiativgruppen und begleiten und fördern die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Jugendleiterinnen und Jugendleiter lernen, dass es lohnt, sich für sich und andere zu engagieren. Eine Chance, die langfristig der gesamten Gesellschaft zu Gute kommt. «



Stephan Thiemann, Vorstand im Landesjugendring NRW



Astrid Féron, Geschäftsleitung, Aluminium Féron GmbH & Co. KG, Düren

» Als Unternehmerin suche ich Mitarbeiter/innen, die teamfähig sind und organisieren können. Mit teamfähig meine ich, dass ein Bewusstsein vorhanden ist für das, was in Gruppen geschieht und wie man als Gruppe zielorientiert Aufgaben bewältigt. Jugendliche, die gemeinsam mit anderen Jugendlichen Aktionen auf die Beine stellen, haben Erfahrungen gemacht, die für Teams in Unternehmen wertvoll sind. Die Juleica ist der Garant, dass nicht nur Ausprobieren, sondern auch geschultes Wissen und die Reflexion des eigenen Handelns mit und in Gruppen vermittelt wurden. Für den Bewerber oder die Bewerberin wie für das Unternehmen ein wertvoller Pluspunkt! «



Volker Theißen, Leiter Aus- und Weiterbildung,
Ford Europa

» Die Juleica ist ein formaler Nachweis darüber, dass engagierte Jugendliche über ihre ehrenamtliche Arbeit in Jugendgruppen hinaus auch die Motivation mitbringen, an ihren Qualifikationen und Kompetenzen zu arbeiten.

Jugendliche, die den Ehrgeiz aufbringen, sich in pädagogischen und rechtlichen Grundlagen und ihrer Methodenkompetenz für Jugendarbeit zu qualifizieren, geben Eltern die Sicherheit, dass Jugendleiter/innen verantwortungsvoll mit der Gruppe umgehen. Gleichzeitig entwickeln sie damit ihre eigenen Fähigkeiten, in Teams zu arbeiten, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu verbessern und ihre Persönlichkeitsbildung zu fördern. Dies sind über die Jugendarbeit hinaus Kompetenzen, die wir auch von Auszubildenden und späteren Mitarbeiter/innen im Unternehmen unbedingt erwarten. «



Katja Müller, LWL-Landesjugendamt, Fachberaterin

» Die Juleica ist ein Gewinn für alle: Die Jugendleiter/innen lernen in der Ausbildung viel für sich und ihre Gruppenarbeit, die Kinder erleben Gemeinschaft und Betreuer/innen mit vielen Ideen, Eltern und Träger können sich auf engagierte junge Menschen verlassen. «



Martina Leshwange, LVR-Landesjugendamt, Fachberaterin

» Die Juleica steht für die Qualifizierung junger Menschen und vor allem für gesellschaftliche Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement. «



Deniz Keser, 23 Jahre, Ortsverein Bünde und
Kassenwart der Alevitischen Jugend in NRW e.V.

» Ich finde die Juleica wichtig, weil Jugendliche lernen, in einer Gruppe verantwortungsvoll miteinander umzugehen, tolerant gegenüber anderen zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Zusätzlich kann man seinen Horizont in der Juleica-Schulung erweitern und lernt, sensibler auf Gruppenprozesse zu reagieren. «



Sandra Schulz, Regionalbetreuerin bei der Naturschutzjugend (NAJU) NRW und Gruppenleiterin diverser NAJU-Gruppen

» Ich finde die Juleica toll, weil ich zum einen als Gruppenleiterin eine offizielle Legitimation gegenüber öffentlichen Stellen, Behörden und gegenüber den Eltern habe, und zum anderen bekomme ich mit der Karte vor Ort persönliche Vorteile und Vergünstigungen. Ich kann die Juleica nur weiterempfehlen! «



Sultan Zumberi, 22 Jahre, Ortsjugendwerk
der AWO Münster-Coerde

*» Die Juleica ist mir wichtig, weil ich bei der
Ausbildung gelernt habe, wie ich anderen
Leuten helfen kann, die Hilfe benötigen,
z.B. Menschen mit Migrationshintergrund. «*



Alev Sertkaya, 22 Jahre, Ortsverein Köln-Seeberg
und Finanzvorstand der Alevitischen Jugend in NRW e.V.

» Ich finde die Juleica wichtig, weil sie die Professionalisierung der Jugendarbeit und gruppensdynamische Prozesse fördert. Ferner lernen die angehenden Jugendleiter/innen, Verantwortung zu übernehmen und andere Jugendliche für ehrenamtliches Engagement zu motivieren.«



Richard Hinz, 16 Jahre, Kreisjugendwerk der AWO Hagen

» Ich finde die Juleica-Ausbildung wichtig, da wichtige Kenntnisse im Umgang mit Gruppen erlernt werden. Außerdem erfährt man mehr über seine eigenen Stärken und Schwächen, da man sich während der Ausbildung mit diesen auseinandersetzt, beispielsweise durch Feedback-Runden oder in persönlichen Gesprächen. Zudem verbinde ich persönlich die Juleica-Ausbildung mit Gruppendynamik, Kooperation, Stärkung des eigenen Selbstbewusstseins, Verständnis und Toleranz gegenüber anderen und jeder Menge Spaß. «



Christina Schilling, Jugendpflegerin, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Stadt Recklinghausen

» Die Leistung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Angeboten, gerade auch im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, kann gar nicht hoch genug geschätzt werden.

Die qualifizierte Ausbildung, die mit dem Erwerb der Juleica verbunden ist, sorgt für zahlreiche Kompetenzen im Umgang mit Mädchen und Jungen. Das gibt allen Beteiligten ein gutes und sicheres Gefühl. Die Ehrenamtlichen erlangen ein ausgewogenes Grundwissen, die Kinder und Jugendlichen werden von Personen betreut, die ihre Aufgabe fundiert und gerne wahrnehmen. Die Eltern können ruhigen Gewissens ihre Kinder an Ferienfreizeiten und Projekten teilnehmen lassen, und die Veranstalter freuen sich über Ehrenamtliche, auf die sie sich verlassen können.

Die Juleica stärkt somit das Ehrenamt und wertet es auf. «



Stefan Schmied, Jugendpfleger im Servicebereich
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stadt Königswinter

» Die Ausbildung von jungen Menschen zu Jugendleiterinnen und Jugendleitern hat für mich einen hohen Stellenwert. Die Juleica ist ein Qualitätsmerkmal für die Kinder- und Jugendarbeit in Vereinen und Verbänden und somit von großer Bedeutung. Durch die im Rahmen der Juleica erworbenen sozialen und fachlichen Kompetenzen ergeben sich für die Jugendleiter/innen auch individuelle Vorteile im Ausbildungs- und Berufsbereich. «



Interview mit Rosa Becker,
Jugendbildungsreferentin
der Naturfreundejugend NRW

Seit wann engagierst du dich in der Kinder- und Jugendarbeit?

» Ich war etwa 14, als ich den ersten Nachmittag mit der Kindergruppe verbracht habe, die ich von da an über mehrere Jahre jeden Freitag begleitet habe. Am Anfang noch ganz vorsichtig und darauf bedacht, bloß nichts falsch zu machen. Mit der Zeit hat sich das gelegt, 'immer richtig' gibt es im Umgang mit Menschen nicht. «

Wo engagierst du dich?

» Bei der Naturfreundejugend in NRW. Wobei wir nicht, wie der Name vermuten lässt, nur Blümchen pflücken, sondern uns viel mehr mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen. In unseren Ferienfreizeiten, in Gruppenstunden und auf der Straße. «

INTERVIEW

Wie wichtig ist die Juleica für das ehrenamtliche Engagement?

» Die Juleica steht für eine qualifizierte Ausbildung. Wenn also besorgte Eltern nachfragen, wer die Ferienfreizeit an der Ostsee betreut, können sie sicher sein, dass es ausgebildete Gruppenleiter/innen sind, die Ahnung von kindlicher Entwicklung und Bedürfnissen haben, die wissen, wie Gruppen funktionieren und wo man Grenzen setzen muss. Und die auch einfach mal ein gutes Spiel anleiten können. «

Seit wann hast du die Juleica und was hast du bei der Juleica-Schulung erlernt?

» Ich habe sie seit nunmehr fast zehn Jahren. Gelernt habe ich eine ganz schöne Menge! Da ging es zunächst einmal um Gruppendynamik: Welche Charaktere tauchen in jedem Gruppengefüge wieder auf, und wie kann ich Menschen darin unterstützen, zu einer Gemeinschaft zusammenzuwachsen?

Einen ganzen Block lang ging es auch um Recht und Gesetz, z.B. um die aktuellen Gesetzgebungen der Aufsichtspflicht. Außerdem haben wir viel über Kommunikation gelernt, besonders die Ich-Botschaften sind mir in Erinnerung geblieben. Komplizierte Situationen, die wir selbst in unserer Praxis als Gruppenleiter/innen schon erlebt hatten, haben wir im Rollenspiel noch einmal durchlaufen und versucht, Lösungen zu finden.

Seit einigen Jahren gebe ich meine Erfahrungen weiter und leite gemeinsam mit zwei Kollegen Juleica-Schulungen. Dabei geht es zudem auch immer noch um ganz praktische Materialkunde. Wie schlage ich beispielsweise ein Gruppenzelt richtig auf?

Auch greifen wir immer wieder verbandsspezifische Politthemen auf, wie man z.B. schon mit Kindergruppen Aktivitäten gegen Nazis durchführen kann. Das kann eine Radtour zu einem Gedenkstein sein, an dem man einen Kranz niederlegt, oder wir sensibilisieren Jugendliche für die Symbole der Neo-Nazi-Szene: Was bedeutet z.B. die 88 auf dem Pulli meines Klassenkameraden? «

Welche Kompetenzen halfen dir auch in Studium, Schule und Beruf?

» Als Gruppenleiterin habe ich gelernt, vor einer Menschenmenge zu sprechen, im Team zu agieren, Autorität auszustrahlen, Konfliktsituationen auszuhalten, und, und, und.

Ich denke, es gibt keinen Bereich des Lebens, in dem diese Fähigkeiten einen nicht weiterbringen würden! «

Liebe Rosa, vielen Dank für das Interview!

Impressum:

Landesjugendring NRW e. V.
Landeskoordinierungsstelle Juleica
Kerstin Kutzner (Projektleitung)
Sternstraße 9 - 11, 40479 Düsseldorf
Telefon: 0211/49 76 66-15 oder -16
juleica@ljr-nrw.de
www.ljr-nrw.de
www.juleica.de

V.i.S.d.P: Gregor Gierlich

Gestaltung:

disegno GbR, Wuppertal

Fotos:

© Maximilian Hühnergarth/www.jugendfotos.de

© shootingankauf - Fotolia.com

© Picture-Factory - Fotolia.com

© ehrenberg-bilder - Fotolia.com

Druck und Weiterverarbeitung:

Clasen GmbH, Düsseldorf

*Diese Broschüre wurde klimaneutral und
auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.*

2. teilweise überarbeitete Auflage 2015

Die Landeskoordinierungsstelle Juleica steht bei Fragen zum Juleica-Online-Antragsverfahren und zum Themenbereich Juleica in Nordrhein-Westfalen gern mit Rat und Tat zur Seite.

juleica
jugendleiter | in card

Wir sind eine starke Gemeinschaft

Der Landesjugendring NRW ist die Arbeitsgemeinschaft der landesweit tätigen Jugendverbände in Nordrhein-Westfalen. Derzeit sind 25 Mitgliedsverbände im Landesjugendring NRW organisiert.

Kontakt:

Landesjugendring NRW e. V.
Sternstraße 9 - 11, 40479 Düsseldorf
Telefon: 0211/49 76 66-0
Telefax: 0211/49 76 66-29
info@ljr-nrw.de

Der Landesjugendring NRW im Internet:

www.ljr-nrw.de

www.facebook.com/ljr.nrw

www.twitter.com/ljr_nrw

